

# Selig sind, die reinen Herzens sind (Mt.5,8)

## Einstieg

kennen sie das Kindergebet: "Ich bin klein, mein Herz ist rein, soll niemand drin wohnen als Jesus allein."

irgendwie schön (kindlich), irgendwie weltfremd

wer wünschte sich das nicht: aufrichtiges Herz, reines Gewissen oder ungetrübte Motivation

keiner von uns hat eine "weiße Weste"

mit Augenzwinkern: dafür braucht man Ariel, denn das macht "nicht nur sauber, sondern rein", sag Clementine

**Jesus: "Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen."**

## Abschluss

**ehrlichen Blick in dein Herz**

einladen zum Schuldbekentnis

**befreienden Blick auf das Kreuz**

Vergebung Gottes zusprechen

beim Abendmahl hören und spüren

**mein "ich" ungeteilt auf Gott ausrichten**

nach seinem Willen fragen und leben

## Zusage

*"denn sie werden Gott schauen."*

**Erfüllung beginnt schon jetzt, als Gottes Kinder in Gemeinschaft mit ihm leben können**

Gott wohnt durch seinen Geist in uns!

erst der Anfang, es bleibt eine Sehnsucht nach Gott, die die Ewigkeit bei Gott im Himmel zielt

niemand hat Gott jemals gesehen (Joh.1,18)

unverhüllte Nähe Gottes (= Gottes Angesicht sehen) würden wir nicht überleben (Ex.33,20)

denn

**erfüllt sich im Himmel, wenn wir Gott sehen, wie er ist (1.Joh.3,2), ganz umgeben von seiner Herrlichkeit**

## Gratulation

*"Selig sind, die reinen Herzens sind ..."*

**Herz = es geht um den Kern unserer Person ("Ich"): Denken, Wollen, Fühlen, Sehnen, Planen**

wichtiges Thema im AT (Ps.24,3-4): unschuldige Hände und reines Herz waren Voraussetzungen, um am Gottesdienst teilnehmen zu können und Gottes Segen zu empfangen

reines Herz: ungeteilter Gehorsam gegenüber Gott, aufrichtig sein im Denken, Reden, Tun; nichts Böses planen, keinen Groll hegen

ernüchternde Feststellung: wenn Jesus denen gratuliert, die das aus sich heraus haben, bin ich raus, und du wohl auch!

illustre Gesellschaft: Abraham gibt Frau als Schwester aus, Mose ist Mörder, David ein Ehebrecher, Paulus ein Christenverfolger, die Jünger fragen sich, wer von ihnen der Größte sei, ...

Jesus beglückwünscht nicht die, die sich keiner Schuld bewusst sind oder nichts bereuen

Jesus ist realistisch (Mt.7,21-23): aus unserem Inneren kommt das, was uns und anderen schadet: Böse Gedanken, Diebstahl, Mord, Ehebruch, sexuelles Fehlverhalten, Habgier, Bosheit, Betrug, Neid, Lästerung, Überheblichkeit und Unvernunft

Jesus beglückwünscht nicht, die ändern eine heile Welt vorspielen, eine Maske tragen oder so tun, als würde ihnen alles gelingen

Jesus beglückwünscht die, die mit Schuld und Unvollkommenheit, Misserfolg und Scheitern zu Gott, dem Vater im Himmel, kommen

dann Gottes Barmherzigkeit und Vergebung, Versöhnung, einen Neuanfang und Erneuerung durch den Heiligen Geistes erleben

**Denn: Ein reines Herz kann man nicht machen, ein reines Herz kann man nur bekommen!**

Ps.51,12: "Schaffe (Hebr.: bara) in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist."

**warum das wichtig ist? weil uns Sünde von Gott trennt uns unser eigenes Herz belastet!**

**Gottes Barmherzigkeit lässt uns spürbar befreit leben!**